

Pressemeldung vom 02.12.2019

Schulgesundheitsfachkraft - ein Schritt in Richtung multiprofessionelle Teams in der Schule

Der Landeselternbeirat begrüßt die Fortführung der Machbarkeitsstudie Schulgesundheitsfachkraft in Mainz und bedankt sich ausdrücklich bei Frau Ministerin Dr. Hubig, die dies ermöglicht hat.

Die Implementierung einer Schulgesundheitsfachkraft ist ein Vorschlag, der aus dem ikidS (ich komme in die Schule) Projekt der Abteilung pädiatrische Epidemiologie der Universitätsmedizin Mainz resultiert. Das Projekt beschäftigte sich zwischen 2013 und 2017 mit dem Zusammenhang von Einschulung und Gesundheit bzw. Gesundheit und frühem Schulerfolg. Es konnten schulrelevante chronische Erkrankungen identifiziert und in Zusammenhang mit dem frühen Schulerfolg gebracht werden.

Ab September 2018 wurde der Einsatz einer Schulgesundheitsfachkraft, die die Versorgung kranker Kinder in der Schule verbessern soll, an zwei Grundschulen in Mainz erprobt und kann jetzt fortgesetzt werden.

„Der LEB freut sich, dass damit ein kleiner Schritt in Richtung „Multiprofteams“ gegangen wird und hofft, dass weitere und größere Schritte folgen. Wir werden uns – gerne zusammen mit Ministerin Dr. Hubig – weiter intensiv dafür einzusetzen, dass das Bildungsministerium die dringend erforderlichen zusätzlichen Mittel hierfür und für zusätzliche Lehrer erhält“, versichert Landeselternsprecher Reiner Schladweiler.

Der LandesElternBeirat Rheinland-Pfalz ist die Elternvertretung auf Landesebene und repräsentiert über 700.000 Eltern. Er setzt sich aus 29 gewählten Schulelternbeiratsmitgliedern aller Schularten zusammen und engagiert sich für die Qualitätssicherung der schulischen Bildung und Ausbildung. Der LandesElternBeirat unterhält eine Geschäftsstelle, deren hauptamtliche Mitarbeiterinnen neben den ehrenamtlichen Mitgliedern als Ansprechpartner für die Eltern im Land zur Verfügung stehen. Auf der Homepage www.leb.bildung-rp.de finden Eltern viele Informationen zum Thema Schule und Elternarbeit.